

Dreikönigen

Kath. Pfarramt Dreikönigen Enge, Schulhausstrasse 22, 8002 Zürich,
Telefon 044 202 22 61, Fax 044 202 11 32, www.dreikoenigen.ch



| | | | |
|---------------------|--|-----------------------|---|
| Pfarradministrator: | Pater Julius Zihlmann | Portugiesenseelsorge: | Pater Walfrido Knapik |
| Katechese: | Rossella Dinkelmann Jeannette Suter | Spitalseelsorge: | Johannes Utters |
| Sozialdienst: | Marijan Markotic | Sakristane: | Jesús Barrio, Daniel Häner |
| Hauswart: | Robert Miljkovic | Sekretariat: | Marlies Andreolla, Marianne Federer |
| | | E-Mail: | Di-Fr 9.00-12.00/13.00-17.00 Uhr sekretariat@dreikoenigen.ch |

Gottesdienste

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 1. Juni

17.00 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

Pater Julius Zihlmann

Sonntag, 2. Juni

10.30 Eucharistiefeier

Pater Julius Zihlmann

Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien

14.30 Messa em lingua portuguesa

PFINGSTEN

Samstag, 8. Juni

17.00 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

Pater Julius Zihlmann

Sonntag, 9. Juni

10.30 Eucharistiefeier

Pater Julius Zihlmann

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi, Chur

WOCHENTAGS

Di 9.30 Eucharistiefeier Krypta

Mo 3.6. 19.00 Slawisch-byzantinischer
Gottesdienst

ALTERSHEIME

Mi 10.00 Eucharistiefeier Im Ris

Do 6.6. 9.30 Ökum. Andacht Enge

HALTESTILLE ENGE

Mi 12.15 Haltestille Kirche Enge

GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

Sa 1.6. 17.30 Josef Ulber

So 2.6. 10.30 Maria und August
Schellenbaum-
Engelmann

So 9.6. 10.30 Josef Kupper

PFINGSTEN

Samstag, 8. Juni, 17.30 Uhr

Sonntag, 9. Juni, 10.30 Uhr

Das Schlüsselwort von Pfingsten ist «verstehen». Mit dem, was das Wort «verstehen» ausdrückt, wird am besten beschrieben, wie Gottes Geist in dieser Welt wirkt.

Verstehen bedeutet mehr, als eine Sprache beherrschen. Von Menschen, die sich sehr nahe sind in ihrem Denken und Fühlen, sagen wir, dass sie einander gut verstehen, oft auch ohne Worte. Gottes

Geist will uns zu einer solchen Menschen- aber auch Gottesbeziehung führen.

Von euch und von mir und Gott soll man sagen können: «Sie verstehen einander gut».

Wenn ich Gott verstehe, lebe und handle ich in seinem Geist in dieser Welt.

In diesem Sinne sind wir alle Getauften «Geistliche»: Vom Geist Gottes erfüllte Menschen, Geist-Begabte, die auf vielfache Weise die Begabung, die Fähigkeit zum Wohl der Mitmenschen einbringen dürfen und können.

Wir alle sind als getaufte und gefirmte Christen befähigt und beauftragt, Zeugen und Vermittler des Geistes Gottes zu sein. Diesen Geist Gottes dürfen wir an Pfingsten wieder von neuem erbitten, empfangen und weitergeben, damit wir einander verstehen, einander vertrauen und einander Freude schenken können!

Pater Julius Zihlmann

MITTAGSTISCH FÜR ALLEINSTEHENDE

Montag, 3. Juni, ab 12.00 Uhr, Saal

Unkostenbeitrag Fr. 10.–

Anmeldung bitte bis Freitag, 12.00 Uhr, im Sekretariat

ÖKUMENISCHE WANDERUNG: ZÜRCHER OBERLAND

Donnerstag, 6. Juni, 13.45 Uhr

Strecke: Bäretswil–Chämtnertobel–

Bahnhof Wetzikon Kempten

Dauer: 1½ Stunden

Treffpunkt: Bahnhof Stadelhofen, Gleis 3

Abfahrt: 13.57 Uhr

Reisedauer: 36 Minuten / Haltestelle Bäretswil Oberdorf

Billet: Tageskarte alle Zonen oder 9-Uhr-Pass

Die ökumenische Wanderung führt uns einmal mehr ins Zürcher Oberland, in eines der bekanntesten Tobel, dem Chämtnertobel.

Wir fahren mit der S5 Richtung Rapperswil, steigen in Wetzikon aus und fahren mit dem Bus 850 nach Bäretswil Oberdorf.

Wir gelangen rasch dem Chämtnerbach entlang ins lauschige Tobel. Wir sehen die alten Anlagen, welche früher mittels Wasserkraft verschiedenste Industrien angetrieben haben. Ein schön angelegter, bequemer Fussweg führt durch das romantische Nagelfluhtobel mit schönen Wasserfällen. Die Strecke ist einfach begreifbar; es geht nur runter!

Nach zirka 1½ Stunden erreichen wir Kempten. Im Café Steiner lassen wir uns bei Kaffee und Kuchen verwöhnen. Gleich nebenan ist die Station Kempten, wo wir mit der S3 nach Wetzikon fahren können, um dort auf die S5 Richtung Zürich umzusteigen. Wir können aber auch die S3 Richtung Pfäffikon-Effretikon nehmen und gemütlich durchs Zürioberland tuckeln bis Zürich Stadelhofen oder HB.

Roswitha Hächler

MITTAGSTISCH – EIN ORT DER BEGEGNUNG

Seit über einem Jahr besteht der Mittagstisch für Alleinstehende in Dreikönigen. Inzwischen hat sich dieses Angebot nicht nur etabliert, sondern auch auf der ganzen Linie bewährt. Im Durchschnitt kommen zwischen 15 und 20 Personen zum begehrten Mittagessen. Und keine/r davon würde auf den Mittagstisch verzichten...

Im Hintergrund wirkt das Koch- und Helferinnen-Team, welches jeden Monat eine köstliche Mahlzeit zubereitet. Dies tun sie mit viel Liebe, Fantasie und Enthusiasmus. Wo Menschen am gleichen Tisch sitzen und gemeinsam das Essen teilen, da fühlen sie sich wohl – wie eine kleine-grosse Familie. Zu unserer Umgangskultur gehört grosse Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber all jenen, die dazu beitragen, dass das Mittagessen so gut schmeckt und geschmackvoll serviert wird.

Was uns besonders freut, ist die Tatsache, dass während und vor allem nach dem Essen spontane Gespräche stattfinden und die Menschen soziale Kontakte knüpfen. Da bildet sich eine solidarische Gemeinschaft, welche die gelassene Atmosphäre sichtbar genießt und schätzt.

Der Mittagstisch finanziert sich hauptsächlich von Spenden. Mit eventuellem «Überschuss» können wir unseren Gästen auch ein feines Dessert ermöglichen. Als Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit für das Engagement beim Mittagstisch werden alle Helferinnen und Helfer zum gemeinsamen Ausflug auf den Zürichsee eingeladen.

Marijan Markotic

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG



Herr Renato De Vitali, Brandschenkestrasse 154, geboren am 11. Juni 1925

Dem Jubilar und allen, die in diesem Monat Geburtstag feiern, wünschen wir einen schönen Tag und viel Freude im neuen Lebensjahr!